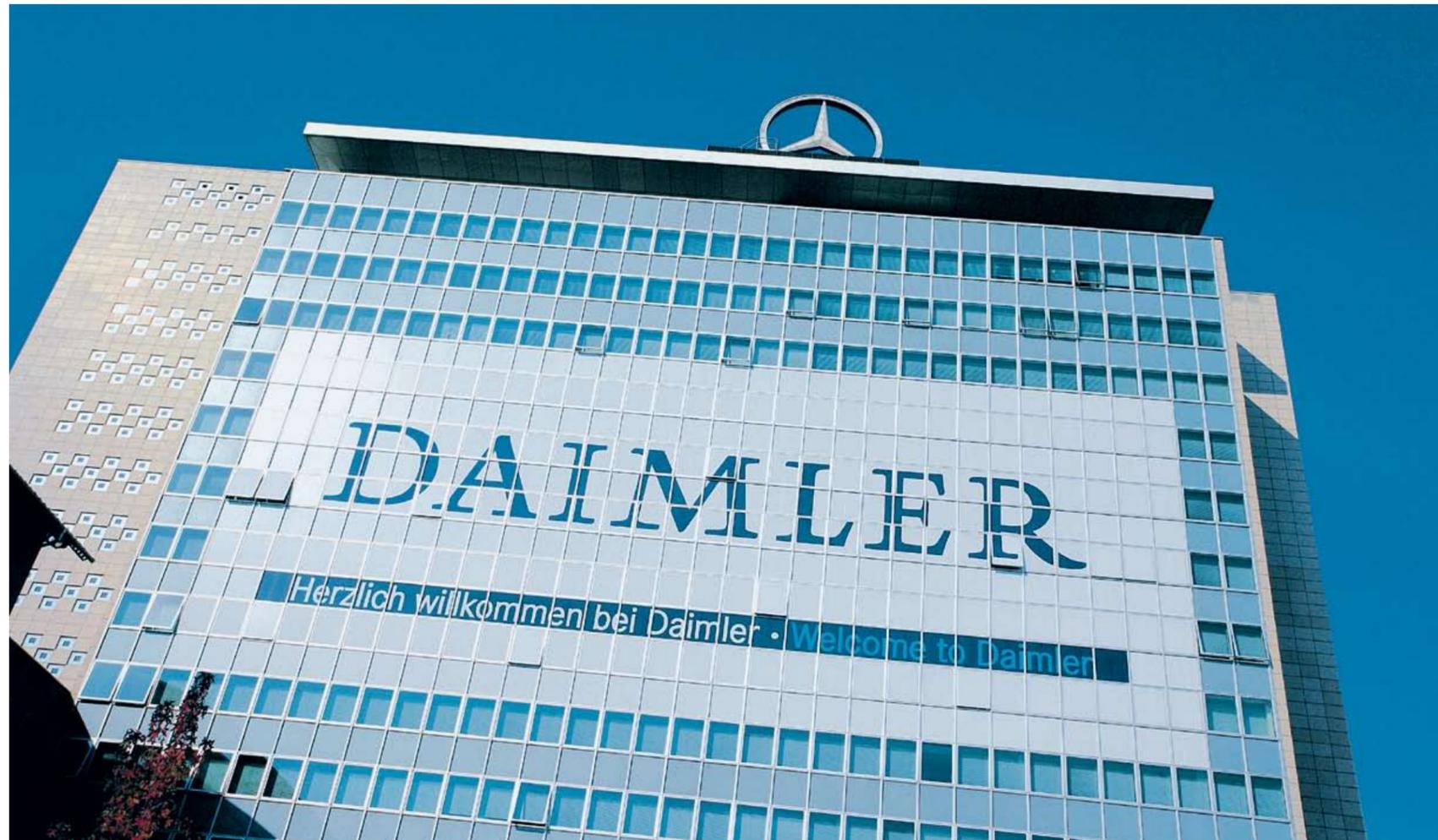


Daimler: Erfolg durch Tradition und Pioniergeist

Wie begegnet der Erfinder des Automobils den Herausforderungen einer nachhaltigen Mobilität? Ganz einfach: Daimler nutzt seine vorhandene Technologiekompetenz, um die vielfältigen Anforderungen auch zukünftig in eine ganzheitliche Balance zu bringen.



VoN CARL BENZ persönlich stammt das Zitat: „Die Liebe zum Erfinden hört nie mehr auf.“ Und tatsächlich: Es ist dieser Pioniergeist, der auch heute noch die Unternehmensphilosophie von Daimler prägt.

Heute ist Daimler der weltweit führende Anbieter von Premium-Pkw, Nutzfahrzeugen und automobilnahen Finanzdienstleistungen – und auch heute ist es der Anspruch des Unternehmens, Fahrzeuge zu entwickeln, die drei Kriterien genügen: besser, sicherer, sauberer. Das Ergebnis

sind erstklassige Pkw, wirtschaftliche und zuverlässige Nutzfahrzeuge und maßgeschneiderte Dienstleistungen rund um diese Produkte.

Dauerhaft Wert schaffen

Mit anderen Worten: Daimler will stets in denjenigen Kategorien Spitze sein, auf die es den Kunden im jeweiligen Segment wirklich ankommt.

Das unternehmerische Denken und Handeln ist jedoch nicht nur von der Liebe zu innovation und Perfektion gekennzeichnet, sondern auch vom Leitbild der Nachhaltigkeit (siehe Beitrag rechts) – und zwar in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Erklärtes Ziel ist es, dauerhaft Werte zu schaffen: für Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und die Gesellschaft insgesamt.

Vier Ansatzpunkte stehen dabei im Vordergrund. Erstens strebt Daimler nach

operativer Exzellenz – der Wille zur Spitzenleistung ist Teil der Unternehmenskultur. Zweitens setzt das Unternehmen auf Wachstum im Kerngeschäft, aber auch auf das Erschließen neuer Märkte in den großen Wachstumsregionen. An dritter Stelle steht der Ausbau des Dienstleistungsangebots. Viertens sollen darüber hinaus neue Wachstumschancen in automobilnahen Bereichen erschlossen werden.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Dieter Zetsche verfolgt ein klares Ziel. Er will

Daimler zu einem der auf Dauer angesehensten Automobilunternehmen machen: „Wenn Automobilkunden an faszinierende Fahrzeuge denken, sollte ihr erster Gedanke ‚Daimler‘ sein. Wenn die besten Nachwuchstalente ihren Wunscharbeitgeber wählen, sollte ‚Daimler‘ auf ihrer Liste ganz oben stehen. Wenn künftige Generationen fragen, welche Unternehmen wirklich etwas für die Umwelt getan haben, sollte die Antwort ‚Daimler‘ sein. Und wenn Anleger in Automobilaktien investieren wollen, sollten sie an ‚Daimler‘ nur schwer vorbeikommen.“

Das Leitbild: Nachhaltigkeit

Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, hat sich Daimler dem „Leitbild der Nachhaltigkeit“ verpflichtet. Das Leitbild umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte des Wirtschaftens.

Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet, dass sich das unternehmerische Handeln an langfristiger Leistungsfähigkeit und dauerhaftem wirtschaftlichem Erfolg orientiert. Lesen Sie mehr über Daimler, die



einzelnen Geschäftsbereiche und die langfristigen Unternehmensziele auf dieser Seite. **Seite 1**

Umweltschutz ist ein fester Bestandteil in der Daimler-Unternehmensstrategie: Das weltweite Daimler-Umweltmanagement verfolgt dabei die Ziele der Ressourcenschonung und der Bewahrung einer



intakten Umwelt – für heutige und zukünftige Generationen. Erfahren Sie mehr über Innovationen im Pkw- und Nutzfahrzeugbereich, die schon heute nachhaltige Mobilität ermöglichen. **Seite 2 und Seite 3**

Soziale Verantwortung. Daimler versteht sich als aktiver Teil der Gesellschaft. Deshalb engagieren sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter aktiv im gesellschaftlichen Umfeld des Konzerns. Sport, Kultur, interkultureller Austausch und Verkehrssicherheit sind hier einige Stichwörter des gesellschaftlichen Engagements. **Seite 4**



Ein kraftvoller und optimistischer Neubeginn

Nach der Trennung von Chrysler geht Daimler als starkes und finanziell gesundes Unternehmen an den Start: mit großen Marken, attraktiven Fahrzeugen und einer engagierten Belegschaft.

DER NAME DAIMLER ist seit über 120 Jahren untrennbar mit der Geschichte des Automobils verbunden. Heute steht er zugleich für den Beginn eines neuen Kapitels: Denn nach der Trennung von Chrysler ist Daimler ein anderes – und in vielerlei Hinsicht ein stärkeres – Unternehmen.

Der jährliche Umsatz von Mercedes-Benz Cars und Daimler Trucks ist heute doppelt so hoch wie 1997. Bei Mercedes-Benz Cars gibt es sieben zusätzliche Baureihen – und mit Maybach, smart und AMG drei weitere Marken. Bei Daimler Trucks sind die Marken Fuso, Detroit Diesel und Western Star dazugekommen. Und das Portfolio von Daimler Financial Services ist zweieinhalb Mal so groß wie vor 11 Jahren.

Der Konzern ist in den vergangenen Jahren auch internationaler geworden. Daimler ist in fast allen Ländern der Erde aktiv. Daimler verfügt über Fertigungskapazitäten in 19 Ländern und rund 7.300 Vertriebsstandorte weltweit. Aus dem weltweiten Netzwerk von Produktionsstätten,

Faszinierende Produkte und starke Marken

Das Produktangebot von **Mercedes-Benz Cars** reicht von den Kleinwagen der Marke smart über die Premiumfahrzeuge der Marken Mercedes-Benz, Mercedes AMG und Mercedes-Benz McLaren bis hin zur Luxuslimousine Maybach. Weltweit verfügt Mercedes-Benz Cars über 17 Produktionsstätten, der Großteil der Fahrzeuge wird in Deutschland produziert.

Daimler Trucks ist der weltweit führende Hersteller von Lkw. In einem globalen Verbund werden Nutzfahrzeuge der Marken Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star und Mitsubishi Fuso entwickelt und gefertigt. Die Produktpalette umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr

sowie die Spezialfahrzeuge Unimog und Econic. Die Omnibusse der Marken Thomas Built Buses und Mitsubishi Fuso sowie Motoren der Marke Detroit Diesel gehören ebenfalls zum Portfolio der Daimler Trucks. Die 35 Produktionsstandorte befinden sich vor allem in Nordamerika, Westeuropa, Asien und Lateinamerika.

Der Bereich **Mercedes-Benz Vans** produziert an insgesamt sieben Standorten in Deutschland, Spanien, den USA, Argentinien und in Vietnam die Baureihen Vito / Viano, Sprinter und Vario. In den USA wird der Sprinter unter den Marken Dodge und Freightliner vertrieben.

Das Angebot des Bereichs **Daimler Buses** umfasst Reise-, Stadt- und Überlandbusse sowie Fahrgestelle der Marken Mercedes-Benz, Setra und Orion. Produziert wird an zwölf Standorten, die wichtigsten liegen in Deutschland, der Türkei, Brasilien und Nordamerika.

Das Geschäftsfeld **Daimler Financial Services** unterstützt weltweit den Absatz der Fahrzeuge des Daimler-Konzerns mit maßgeschneiderten Finanzierungs- und Leasingangeboten für Endkunden und Händler. Zum Leistungsspektrum gehören zudem Versicherungen, Flottenmanagement, Anlageprodukte und Kreditkarten.

Darüber hinaus hält Daimler eine Beteiligung von 19,9 Prozent an der Chrysler Holding LLC sowie eine Beteiligung von 15 Prozent an der European Aeronautic Defence and Space Company (EADS) sowie Immobilienaktivitäten.

272.000

Mitarbeiter sind weltweit bei Daimler beschäftigt. Seit fast 125 Jahren setzen die Menschen bei Daimler Maßstäbe für Qualität und machen das Unternehmen zu dem, was es ist: dem weltweit führenden Anbieter von Premium-Pkw, erstklassigen Nutzfahrzeugen und maßgeschneiderten Dienstleistungen.

Vertriebs- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorten ergeben sich vielfältige Synergien.

insgesamt arbeiten bei Daimler heute weltweit rund 272.000 Menschen. Das erklärte Ziel von Daimler ist es, zu den attraktivsten Arbeitgebern für die Besten der Branche zu gehören.

Deshalb bietet das Unternehmen nicht nur erstklassige Karrierechancen, sondern etwa auch professionelle Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Es sind diese Mitarbeiter, die das Unternehmen dem angestrebten Ziel täglich ein Stück näher bringen: auf Dauer eines der angesehensten Automobilunternehmen der Welt zu sein.

Uns morgen?

Pkw- und der Initiative „Shaping Future Transportation“ im Nutzfahrzeugbereich zeigt das Unternehmen, welche Möglichkeiten der

Verbrauchsreduktion, Abgasreinigung und Nutzung alternativer Antriebe heute schon möglich und in naher Zukunft zu erwarten sind.



Modell	2007	2009
E 300 BlueTEC Hybrid ID	155/211 540 7,2 244 7,2 189	165/224 560 5,1 134 2010
ML 450 BlueTEC Hybrid ID	250/340 480 8,2 210 7,7 185	250/265 630 7,3 250 5,8 154
S 400 BlueTEC Hybrid ID	195/265 630 7,3 250 5,8 154	nach 2010

Mercedes-Benz bietet BlueEFFICIENCY-Modelle an

Mit neuen Modellen tritt Mercedes-Benz den Beweis an, dass sich Sicherheit und Komfort vortrefflich mit Effizienz und Sparsamkeit vereinen lassen.

Die erstmals seit März 2008 angebotenen BlueEFFICIENCY-Modelle eint bei allen Unterschieden in den jeweils zum Einsatz kommenden Technikbausteinen eines, nämlich ein auf das Fahrzeug maßgeschneidertes Paket, mit dem sich der Verbrauch und die CO₂-Emissionen noch einmal deutlich senken lassen – in der Spitze sind es 12 Prozent.

So etwa bei den drei C-Klasse-Modellen mit dem Schritzug BlueEFFICIENCY (C 180 KOMPRESSOR, C 200 CDI, C 350 CGI), bei denen eine Gewichtsersparnis von 19 bis 32 Kilogramm je Fahrzeug, eine auf die Spitze getriebene Aerodynamik (c_w-Wert 0,25), optimierte Reifen (Rollwiderstand minus 17 Prozent) sowie Einsparungen dank eines intelligenten Energiemanagements jeweils ihren Beitrag zum sparsamen Fahrspaß leisten.

Modell	2009	2011
C 300 BlueTEC Hybrid ID	220/299 375 7,2 250 7,9 190	165/224 560 7,2 236 4,6 122
F 700	190/258 400 7,5 200 5,3 127	

Daimler Trucks: Weltmarktführer bei umweltfreundlichen Nutzfahrzeugen

Die Urban Mobility ist von Menschen und der Transport von Gütern werden weiter zunehmen. Umweltfreundliche und effiziente Mobilitätslösungen in Städten sowie die Wirtschaftlichkeit des Transportwesens werden über die Entwicklung von Wachstum und Wohlstand bestimmen. Hierfür bedarf es der richtigen Nutzfahrzeuge: Busse, Transporter und Lkw.

Daimler Trucks und Daimler Buses arbeiten deshalb kontinuierlich daran, Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen deutlich zu reduzieren, Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit zu vereinen. Im November 2007 wurde die Initiative „Shaping Future Transportation“ gestartet und beispielhaft 16 Lkw und Omnibusse der Marken Mercedes-Benz, Freightliner, Mitsubishi Fuso, Orion und Thomas Built Buses mit alternativen Antrieben und Kraftstoffoptionen gezeigt.

Orion-Hybridbusse sind täglich in New York im Einsatz. Daimler ist Weltmarktführer bei Hybridbussen.

Die BlueTEC-Technologie bewährt sich im Nutzfahrzeugbereich bereits seit 2005. Sie ist in allen Nutzfahrzeugbaureihen verfügbar. Damit sind umweltfreundliche und wirtschaftliche Nutzfahrzeuge schon jetzt Realität. Das belegt vor allem die eindrucksvolle Zahl von rund 140.000 Mercedes-Benz-BlueTEC-Lkw, die bereits heute auf den Straßen Europas unterwegs sind.

Hybridkompetenz in Japan und Nordamerika auf der Straße

Bei den Hybridantrieben im Nutzfahrzeugbereich setzt Daimler Maßstäbe – in der Vergangenheit wie

heute: Bereits 1969 präsentierte das Unternehmen das weltweit erste Nutzfahrzeug mit Hybridantrieb und auch für die Zukunft kommt der Hybridantrieb eine Schlüsselrolle zu. Mit ihm wird der Kraftstoffverbrauch weiter deutlich gesenkt. Mit über 2.600 bestellten Orion-Hybridbussen ist Daimler Buses Weltmarktführer bei Hybridbussen. Hinzu kommen mehr als 100 Freightliner-Fahrzeuge sowie 200 Lkw und Busse von Fuso. Gemeinsam mit den 1.500 erdgasbetriebenen Mercedes-Benz-Lkw und -Bussen ist die von Daimler bereits an Kunden ausgelieferte Flotte umweltfreundlicher Nutzfahrzeuge führend.

Ende Januar feiert der Startschuss für den Einsatz von mittleren Hybrid-Lkw in Europa. Die deutsche Post Worldnet testet seit Januar im größten Flottenversuch der Unternehmens-

schichte zunächst den Mercedes-Benz „Atego BlueTEC Hybrid“ und einen Mitsubishi „Fuso Canter Eco Hybrid“. Daimler und die Post erwarten, dass der Verbrauch und die Emissionen durch den dieselelektrischen Hybridantrieb um bis zu 20 Prozent gegenüber konventionellen Benzin- oder Dieselfahrzeugen sinken werden.

Umweltpreis für Stadtbus Citaro G BlueTEC Hybrid

Mit dem Mercedes-Benz „Citaro G BlueTEC Hybrid“ bietet Daimler außerdem den europaweit ersten Omnibus mit zukunftsweisenden Hybridtechnik an. Bereits vor der praktischen Erprobung im öffentlichen Personenverkehr wurde der Citaro Hybrid anlässlich des Stuttgarter „World Mobility Forums“ mit dem „eKra-Umweltpreis 2008“ ausgezeichnet. Die Jury würdigte mit der Auszeichnung sowohl die zukunftsweisenden Omnibus-Antriebstechnik als auch die jahrzehntelange Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Darüber hinaus haben die ersten Brennstoffzellennutzfahrzeuge ihre Alltagskompetenz demonstriert. 30 mit Brennstoffzellenantrieb ausgestattete Mercedes-Benz-Stadtbusse „Citaro“ haben europaweit bis heute insgesamt über zwei Millionen Kilometer zurückgelegt, eine beachtliche Leistung der Busse, die das Straßenbild moderner und innovativer Großstädte wie etwa Stuttgart, Amsterdam oder Hamburg aktiv – und vor allem umweltfreundlich – mitgestalten.



Vom Erfinder des Automobils: Der sauberste Diesel der Welt

Effizient, sauber und wirtschaftlich: mit der innovativen BlueTEC-Technologie macht Daimler den Diesel wieder salonfähig.

Die Herausforderungen, die an das Projektteam BlueTEC vor nur wenigen Jahren gestellt wurden, schienen zunächst unüberwindbar. Es galt ein serienmäßiges Dieselfahrzeug zu entwickeln, das so sauber wie ein Benzinmotor ist und dabei die typischen Vorteile – sparsamer Kraftstoffverbrauch, Sportlichkeit und Agilität – bietet. Dafür mussten die Forscher und Entwickler im Pkw-Bereich die BlueTEC-Technologie, die sich bei Nutzfahrzeugen bereits erfolgreich bewährt hatte, an die Anforderungen von Pkw anpassen. Keine leichte Aufgabe.

Im Nutzfahrzeugbereich wird die von Daimler entwickelte Dieselfahrzeugtechnologie bereits seit 2005 eingesetzt. Seitdem haben rund 140.000 Mercedes-Benz-Lkw mit serienmäßiger BlueTEC-Ausstattung eine Leistung von weit über einer Million Kilometer erbracht und damit eindrucksvoll die Zuverlässigkeit der umweltfreundlichen und effizienten Motorgeneration bewiesen. Die BlueTEC-5-Nutzfahrzeuge erfüllen schon seit ihrer Einführung Anfang 2005 die strenge europäische Emissionsrichtlinie Euro 5, die erst im September 2009 in Kraft tritt. Das ist Umweltschutz par excellence: seit ihrer Einführung haben die mit BlueTEC ausgestatteten Mercedes-Benz-Lkw insgesamt ein Kraftstoffvolumen von rund 300 Millionen Litern und etwa 700.000 Tonnen CO₂ eingespart.

ist der E 300 BlueTEC in Europa zum Verkauf freigegeben. Er ist der sauberste und sparsamste Diesel der Businessklasse in Europa. Als einziger serienmäßiger hat er das Potenzial, die erst ab 2009 gültigen strengen EU-Abgasgrenzwerte für Neufahrzeuge zu erfüllen.

Weiterentwickelte Motoren und ein modulares System zur Abgasnachbehandlung sind Grundlage für die umweltfreundlichen Emissionswerte der BlueTEC-Fahrzeuge. Der erste Baustein umfasst die Optimierung der Motoren, um die Rohemissionen möglichst weit zu reduzieren. Das zweite BlueTEC-Modul enthält einen Oxidationskatalysator und einen Partikelfilter. Der Oxidationskatalysator minimiert den Ausstoß von Kohlenmonoxid und unverbrannten Kohlenwasserstoffen. Der wartungsfreie Partikelfilter reduziert die Emissionen an rußteilchen um bis zu 98 Prozent. Der dritte Baustein hat die Aufgabe, Stickoxide abzubauen. Dafür haben die Fahrzeugentwickler zwei verschiedene Lösungen gefunden, die je nach Fahrzeugmodell und Marktanforderung zum Einsatz kommen: entweder den weiterentwickelten Stickstoffspeicherkat mit einem passiven SCR-Katalysator (selective Catalytic reduction) oder den SCR-Katalysator mit AdBlue-Einspritzung, wie er bei Nutzfahrzeugen seit 2005 im Einsatz ist und mit dem Stickoxide um bis zu 80 Prozent gemindert werden können. BlueTEC mit AdBlue-Einspritzung kommt bei Mercedes-Benz-Pkw beispielweise in der M-, GL- und der R-Klasse zum Einsatz, die in diesem Jahr in den USA eingeführt werden.

Mit der Verbindung von BlueTEC mit anderen Technologien, beispielsweise der Hybridisierung des Dieselantriebs, haben sich die Forscher und Entwickler bei Daimler erneut die Aufgabe gestellt, Verbrauch und damit Emissionen zu senken. Ab 2010 werden mehrere Baureihen von Mercedes-Benz-Pkw mit einer Kombination von BlueTEC und einem modularen Hybridantrieb an den Start gehen, beispielsweise die E-Klasse, die den Anfang macht. Sie wird mit einer Gesamtleistung von 224 PS und einem Verbrauch von nur 5,1 Liter Diesel auf 100 Kilometer für ausgeprägten, aber umweltfreundlichen Fahrspaß sorgen.

So funktioniert BlueTEC



BlueTEC rechnet sich bei Nutzfahrzeug-Maut

Neben der Emissionssenkung hat die innovative BlueTEC-Technologie im Nutzfahrzeugbereich zudem erhebliche wirtschaftliche Vorteile: Pro Fahrzeug werden im Jahr bis zu 2.000 Liter weniger Dieseldieselkraftstoff benötigt als bei vergleichbaren Lkw mit anderen Abgasreinigungssystemen. Durch die stark reduzierten Partikelemissionen werden zudem in Deutschland und den Niederlanden geringere Mautgebühren fällig. Darüber hinaus ist auch der Wiederverkaufswert höher als bei Lkw mit herkömmlichen Abgasreinigungssystemen.

Im Pkw-Bereich führte Daimler die BlueTEC-Technologie 2006 mit dem Mercedes-Benz E 320 BlueTEC in den USA ein. Dieses Fahrzeug revidierte das Image des lauten und schmutzigen selbstzünders gründlich und verhalf dem Diesel in Amerika so zu einem sauberen Comeback. Das zeigt nicht zuletzt die Zulassung für alle 50 Bundesstaaten der USA. Damit ist der E 320 BlueTEC der weltweit einzige Dieselpkw, der die strengen Abgaswerte in Kalifornien erfüllt. Der Verkaufserfolg des E 320 BlueTEC in den USA spricht für sich: in seinem ersten Verkaufsjahr entschieden sich rund 20 Prozent aller Käufer einer E-Klasse Limousine für die BlueTEC-Version. Seit Herbst 2007

Menschen bei Daimler: BlueTEC-Brothers

Den Forscher Bernd Krutzsch und den Entwickler Bernd Lindemann verbindet weit mehr als der gleiche Vorname. Denn sie haben gemeinsam dazu beigetragen, bei Daimler die neue BlueTEC-Technologie auch im Pkw-Bereich zur Serienreife zu bringen. Durch die neue Technologie ist es Ihnen gelungen, den Diesel zu einem der sa-



bersten und effizientesten Pkw-Antriebe der Welt zu machen. Begeisterung für ihre Aufgabe, der ständige Austausch von Wissen und die Bereitschaft, auch vorher Undenkbbares anzupacken – dadurch haben es die BlueTEC-Brothers zusammen mit ihren Teams geschafft, den Dieselantrieb zu revolutionieren.

Für Menschen, die bewegen

Sie sind der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Daimler. Die besten zu gewinnen, zu fördern und zu unterstützen hat im Unternehmen deshalb höchste Priorität.

EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER schätzt und fördert seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Individualität und Vielfalt: Er fördert „Diversity“ im und außerhalb des Unternehmens.

Daimler hat seit 2005 ein umfangreiches Diversity-Management aufgebaut mit einem Global Diversity Office, einem Diversity Council sowie – in den operativen Geschäften – Diversity-Managern. Vielfalt zu fördern, bedeutet hier konkret: das eigene Handeln zu hinterfragen und Voraussetzungen zu schaffen, damit Menschen sich im Unternehmen optimal einbringen können. Auf dieser Basis können gute Ideen, kreative Lösungen und andere Sichtweisen den Erfolg des Unternehmens unterstützen.

Diversity-Management – konkret umgesetzt

Diversity-Management heißt bei Daimler auch: Daten und Fakten zu analysieren, Strategien festzulegen und geeignete Maßnahmen zu definieren, mit denen Vielfalt weiter gefördert wird. Der erste Handlungsschwerpunkt für das Diversity-Management in Deutschland bezieht sich auf die Förderung von Frauen in Führungspositionen.

Mit transparenten Besetzungsprozessen, Qualifizierungsmaßnahmen, der Verankerung von Diversity-Kriterien in der Bewertung von Führungskompetenz sowie einem unternehmensweiten Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte wird das Ziel angestrebt, pro Jahr mindestens 1 Prozent mehr Frauen in leitender Funktion zu haben. Gleichzeitig gilt selbstverständlich weiterhin das Leistungsprinzip für Frauen wie für Männer – der oder die Beste für den Job.

Auch das Thema „flexibles Arbeiten“ rückt hierbei zunehmend in den Vordergrund, da die Vereinbarkeit von Beruf und



Privatem für Frauen wie Männer ein wichtiger Aspekt ist.

Mehr Zufriedenheit durch Work-Life-Balance

Daimler bietet hier verschiedenste flexible Arbeitszeitmodelle an. Diese gelten jedoch nicht nur für Mütter – auch Väter, Alleinstehende oder Ehepaare ohne Kinder können diese Angebote nutzen.

Ein wichtiger Baustein dabei ist es, junge Eltern und besonders junge Mütter nach der Geburt eines Kindes – also vor dem Ende der Elternzeit – dabei zu unterstützen, wieder ambitioniert ins Berufsleben einzusteigen. Bis 2009 wird Daimler deshalb an allen deutschen Werksstandorten Kinderkrippen mit insgesamt 350 Plätzen schaffen.

Höchste Qualitätsstandards für die Kleinsten

Eine Art Standard hat sich mit dieser Maßnahme bereits etabliert: ein mit den Betreibern entwickeltes und wissenschaftlich begleitetes Qualitätskonzept bildet die Basis für die pädagogische Arbeit in den Krippen mit den Schwerpunkten auf Zweisprachigkeit, interkulturelle Pädagogik, Bewegung, Natur und Technik, Kreativität und Musik sowie Ernährung. Für dieses beispielhafte Engagement würdigten Experten auch das Unternehmen: Der Daimler-Vorstandsvorsitzende Dieter Zetsche wurde auf der Bildungsmesse „didacta“ als Bildungsbotschafter ausgezeichnet.

Bis 2010 will Daimler zu den angesehensten Automobilunternehmen für Diversity-Management zählen. Viel ist schon auf den Weg gebracht, die Maßnahmen greifen. An den konkreten Erfolgen wird sich das Unternehmen messen lassen müssen.

Gesellschaftliches Engagement weltweit

Als aktiver Teil der Gesellschaft begreift sich der Stuttgarter Automobilhersteller. Aus gutem Grund: an seinen Standorten – ob in Deutschland oder im Ausland – ist er zu Hause.

DAS WEITESTE soziale Engagement von Daimler ist breit gefächert: Es reicht von Bildungs- und Ausbildungsprogrammen, wie beispielsweise dem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang an der „Carl-Benz-School of Engineering“ in Karlsruhe bis hin zu internationalen Ausbildungsinitiativen wie der „Daimler Automotive Academy“ in Russland, Kuwait oder in Afghanistan.

Zum internationalen Engagement zählt auch eine umfangreiche Kunst-, Kultur- und Sportförderung sowie die Unterstützung von Stiftungen. Im Bereich Verkehrssicherheit hat Daimler mit „Mobile Kids“ eine weltweite Verkehrssicherheitsinitiative für Kinder ins Leben gerufen, die auf spielerische Weise Aufklärung betreiben soll. Um globale Vernetzung von Schülern und Studenten aus über 150 Ländern geht es im Projekt „Mondialogo“ in Zusammenarbeit mit der UNESCO. Ein Bestandteil der Initiative ist der „Mondialogo School Contest“, bei dem sich Jugendliche aus allen Teilen der Welt über eine fünfsprachige Website austauschen, transkontinentale Teams bilden und gemeinsame Projekte realisieren. Die Idee ist gut angekommen: Über 100.000 Schüler und Studenten haben allein in vergangenen Jahr am Projekt „Mondialogo“ teilgenommen.

Daimler fördert darüber hinaus das freiwillige gesellschaftliche Engagement seiner Beschäftigten: „Ideen bewegen!“ heißt eine Initiative, die 2006 von der Mercedes-Benz Bank ins Leben gerufen wurde. Wenn mindestens drei Mitarbeiter ein Hilfsprojekt in Vereinen, sozialen Einrichtungen und anderen gemeinnützigen Institutionen gemeinsam anpacken, bezuschusst das Unternehmen die Kosten für dieses Projekt. Das Ehrenamt der Daimler-Beschäftigten reicht vom Bewerbertraining für Jugendliche mit Migrationshintergrund bis hin zu Trainingscamps für junge Sportler, die wegen fehlender finanzieller Mittel nicht umfassend gefördert werden können wie etwa Spitzensportler. Im vergangenen Jahr unterstützte die Initiative die in Baden-Württemberg stattfindende „Projektwoche zur Förderung der Sprachentwicklung von Kindern“ auf ungewöhnliche Weise: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mercedes-Benz Bank tauschten für einen Tag ihren Job gegen den des Lehrers ein – und brachten so den Schülkern einen außergewöhnlichen Einblick in die Arbeitswelt bei der Mercedes-Benz Bank.



Aussichtsreiche Perspektiven bieten und Zukunftschancen sichern

Nach dem Schulabschluss, Abitur oder Studium: Daimler bietet jungen Menschen eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein weltweites Nachwuchsprogramm.

GUTE AUSBILDUNG macht sich gleich doppelt bezahlt: Sie ist Grundstein für den beruflichen Erfolg des Einzelnen und sichert durch hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Deutschland stellt Daimler nahezu 40 Prozent aller Ausbildungsplätze der deutschen Automobilhersteller. Mit seinen zahlreichen Standorten bietet Daimler Schulabgängern mit Hauptschulabschluss, mittlerer Reife oder Abitur viele interessante Ausbildungsberufe. Talenten von Universitäten und Fachhochschulen der unterschiedlichsten Fachrichtungen eröffnet Daimler weltweit zahlreiche spannende Perspektiven. Durch die Ausbildungsaktivitäten übernimmt Daimler ein gutes Stück gesellschaftlicher Verantwortung.

An der Berufsakademie bietet Daimler elf verschiedene Studiengänge in technischen und betriebswirtschaftlichen Richtungen an. Dieses Angebot richtet sich an Abiturientinnen und Abiturienten. Eine klare Alternative zum Hochschulstudium: Hier erhalten sie die Möglichkeit, ein

wissenschaftliches Studium mit Praxiserfahrungen im Unternehmen zu verbinden.

Für Hochschulabsolventen hat Daimler das weltweite Nachwuchsprogramm CAREER entwickelt: in Projekteinheiten



8.000

Mehr als 8.000 Auszubildende und Studenten der Berufsakademie beschäftigt Daimler derzeit. Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Deutschland stellt das Stuttgarter Unternehmen nahezu 40% aller Ausbildungsplätze der deutschen Automobilhersteller.

und zwei international ausgerichteten Trainingsmodulen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Daimler mit seinen vielfältigen Geschäftsfeldern kennen. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der fachlichen Weiterbildung. Damit qualifizieren sich die Trainees optimal für ihre zukünftige Arbeit. Denn sie bewerben sich direkt auf die Stellenausschreibungen eines Fachbereichs, von dem sie am Ende des Programms auch übernommen werden.

Auch für Nachwuchskräfte erhöht Daimler die Einstellzahlen: Rund 650 Studenten, Early Professionals und Direktinstiege sollen 2008 bei Daimler starten, davon 450 Ingenieure. Ziel ist es, die Innovationskraft in Forschung und Entwicklung weiter zu stärken und rechtzeitig den eigenen Nachwuchs in Fach- und Führungspositionen zu sichern.

Menschen bei Daimler: Deutschlands bester Azubi

Der Start ins Berufsleben ist Sebastian Enderling mit Bravour gelungen. Im Dezember 2007 wurde er von der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das bundesweit beste Prüfungsergebnis seines Jahrganges im Ausbildungsberuf Verfahrenstechniker für Beschichtungstechnik ausgezeichnet. Mittlerweile studiert er Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau an der FH Stralsund.

Eine erfolgreiche Partnerschaft verbindet. Deshalb kann sich der 21-Jährige in naher Zukunft eine erneute berufliche Zusammenarbeit mit seinem Ausbildungsunternehmen gut vorstellen: „Natürlich wäre ich sehr froh über weiteren Kontakt zu Daimler. Auch ein Praktikum bzw. das Schreiben der Bachelorarbeit bei Daimler halte ich für durchaus möglich.“



Initiativen zur Gesundheit überzeugen

Daimler engagiert sich für gesunde Mitarbeiter, mehr Sicherheit am Arbeitsplatz und eine erhöhte Lebensqualität.

DAIMLER INVESTIERT viel in die Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter, denn eine gesunde Belegschaft trägt zur Wettbewerbsfähigkeit jedes Unternehmens bei. Seit August 2006 sind sämtliche Funktionen des Daimler-Gesundheitsmanagements im Bereich Health & Safety gebündelt. Das Konzept überzeugte auch die Experten: 2007 erzielte das Daimler-Gesundheitsmanagement den ersten Platz in einer vom „Handelsblatt“ veröffentlichten Studie und wurde zudem bei einem europäischen Vergleich, dem „Move Europe“-Award, mit einem Unternehmenspreis für das überzeugendste Gesundheitsmanagement ausgezeichnet.

Eine Vielzahl von Angeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll die Gesundheit fördern – und die Leistungsfähigkeit der Belegschaft aufrechterhalten.

Diese reichen von der medizinischen Versorgung über die betriebliche Gesundheitsförderung bis hin zur Sozialberatung. Zudem werden präventive Ergonomiemaßnahmen und Standards zur Erhöhung des Arbeitsschutzes festgelegt.

Die einzelnen Maßnahmen sind breit gefächert: Beispielsweise haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen, in internen Gesundheitszentren an Präventions- und Rehabilitationsprogrammen teilzunehmen oder sich in schwierigen Lebenssituationen kostenlos und vertraulich an die Sozialberatung zu wenden. Anstatt nur Empfehlungen auszusprechen, bietet „Health & Safety“ den Mitarbeitern konkrete Maßnahmen und Angebote zur Stärkung und Erhaltung ihrer Gesundheit.